

Abrechnungsrelevante Zählerstände

Im „Normalmodus“ wird Ihr gesamter Energieverbrauch („Zählerstand“ bei Ihren alten Zählern) automatisch wiederkehrend (rollierend) angezeigt:

- 1.7.0 Ihr momentaner Wirkleistungsverbrauch
- 1.8.0 Ihr Zählerstand für HT Bezug (bei 2-Tarif 1.8.1)
- 1.8.2 Ihr Zählerstand für NT Bezug (falls vorhanden)

- 2.7.0 Ihre momentane Wirkleistungserzeugung
- 2.8.0 Ihre Rücklieferung ins öffentl. Stromnetz (falls vorhanden)

Darstellung von Fehlermeldungen

Im Falle eines Funktionsfehlers wird in der Anzeige der Schriftzug „F.F. * * * * *“ dauerhaft dargestellt. In solch einem Fall muss der Zähler ausgetauscht werden. Der Zählerstand vor dem Funktionsfehler kann aber in den meisten Fällen noch über die elektrische Schnittstelle ausgelesen werden.

Wenden Sie sich bei einer Störung bitte umgehend an das Regionalwerk Bodensee!!!

Störfallnummer: 07542 9379-299

Bei Fragen helfen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Regionalwerk Bodensee gern persönlich weiter.

Mess- und Netzdienstleistungen

Waldesch 29
88069 Tettngang
Telefon: 07542 9379-184
E-Mail: zaehlerwesen@rw-bodensee.de

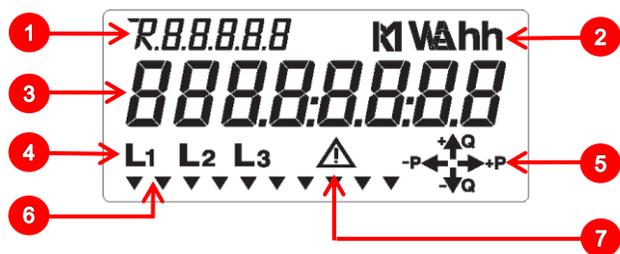
Internet: www.rw-bodensee.de

Kurzanleitung für elektronischen Drehstromzähler Elster AS1440



Stand: April 2012

Displayübersicht:



- 1 Kennzahl (OBIS-Code)
- 2 Einheit
- 3 Messgröße
- 4 Phasenanzeige
- 5 Energierichtungsanzeige
- 6 Zusatzinformationen (z.B. aktueller Tarif)
- 7 Fehlersymbol

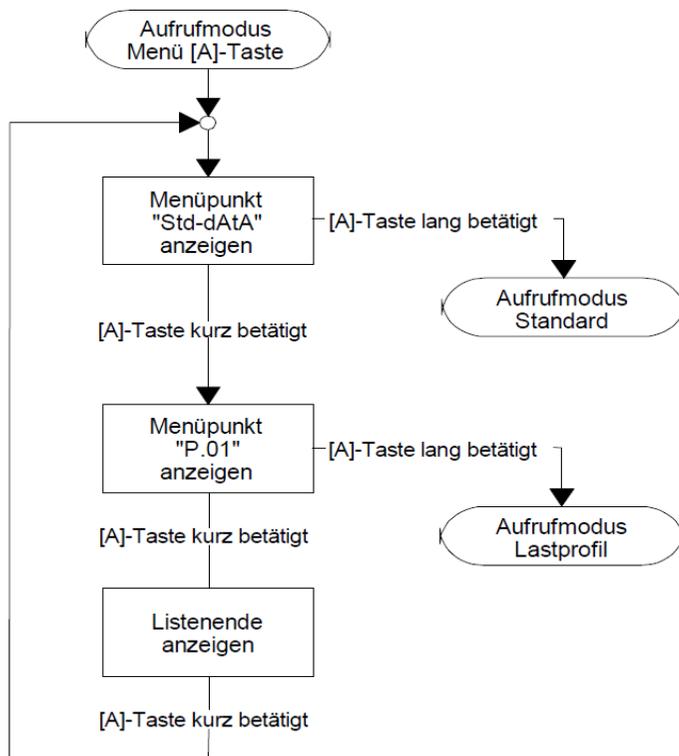
Zählerübersicht:



- 1 Display
- 2 optische Schnittstelle
- 3 Abrufttaste (A-Taste)
- 4 LED (alter Zähler: Läuferscheibe)
blinker: Stromverbrauch
Dauerlicht: kein Stromverbrauch
- 5 Typenschild
- 6 Zählernummer
- 7 Eichmarke
- 8 Gehäuseabdeckung

Anzeigensteuerung

Im normalen Betriebszustand werden die wichtigsten Tarife rollierend angezeigt. Um sich Detail-Informationen anzeigen zu lassen, haben Sie die Möglichkeit durch drücken der Abrufttaste in andere Menüpunkte zu wechseln. Nach der folgenden Bedienfolge können Sie diese Werte abfragen:



Für die Bedienung des Zählers mittels der Aufruftaste gilt:

- *kurze Betätigung* (<2s) schaltet auf den nächsten Listenwert oder Menüpunkt weiter
- *lange Betätigung* (2s < t < 5s) aktiviert entweder den gerade dargestellten Menüpunkt oder bewirkt das Überspringen von Vorwerten
- *längere Betätigung* (>5s) der Aufruftaste führt von jedem Betriebszustand der Anzeige in den Betriebsmodus (rollierende Anzeige) zurück

Anzeigensteuerung

Anzeigetestmodus

Durch Drücken der Aufruftaste (<5s) wird von der rollierenden Anzeige in den Anzeigetestmodus (siehe Displayübersicht) umgeschaltet, in dem alle Segmente auf dem Display zur Anzeige gebracht werden. Der Anzeigetestmodus bleibt für ca. 3s nach dem Loslassen der Aufruftaste erhalten. Während des Anzeigetestmodus kann durch Betätigung der Aufruftaste in den Aufrufmodus „Menü A-Taste“ geschaltet werden.

Aufrufmodus, Menü A-Taste

Der erste angezeigte Wert der Menüliste ist der Menüpunkt Einzelaufruf mit dem Namen „Std-dAtA“. Jede weitere kurze Betätigung der Aufruftaste führt zur Anzeige weiterer eventuell vorhandener Menüpunkte, z.B. dem Lastgang „P.01“ oder einer zweiten setzbaren Aufrufliste „Abl-dAtA“. Zum Zweck der Menüpunkt-anwahl muss die Aufruftaste mindestens 2s gedrückt werden.

Ist das Zeitlimit nach dem letzten Tastendruck erreicht oder die Aufruftaste mindestens 5s gedrückt, so wird automatisch in die Betriebsanzeige umgeschaltet. Während der Anzeigedauer eines Messwertes im Aufrufmodus wird dieser im Display einmal pro Sekunde aktualisiert.

Aufrufmodus Standard (Menüpunkt „Std-dAtA“)

Der erste angezeigte Wert der Aufrufliste ist die Kennzahl und der Inhalt des Funktionsfehlers. Jede weitere Betätigung der Aufruftaste führt zur Anzeige weiterer Daten. Zum Zweck eines schnelleren Datenabrufs können vorhandene Vorwerte übersprungen werden und der den Vorwerten folgende Wert zur Anzeige gebracht werden. Dies wird erreicht, indem die Aufruftaste länger als 2s gedrückt wird. Ist das Zeitlimit nach dem letzten Tastendruck erreicht oder die Aufruftaste mindestens 5s gedrückt, so wird automatisch in die Betriebsanzeige umgeschaltet.

Aufrufmodus, Ende

Der letzte Wert in der Aufrufliste ist die Listenendkennung, welche als Schriftzug „End“ im Wertebereich der Anzeige gekennzeichnet ist.